

PERSÖNLICH



Moritz Amstutz (2), Sohn des Streckenrekordhalters Michael Amstutz, weiß, was ausgelagte Langstreckenläufer brauchen. Kohlenhydrate. Am besten leicht verdaulich, mit ein bisschen Zucker drauf. Und weil Silvester noch nicht so lange her ist, verteilte Moritz Amstutz zusammen mit seinem Papa während der Siegerehrung eine gut gefüllte Kiste voller saftiger und süßer Berliner, manche mit Eierlikör drin. Kostenlos. Die Läufer nahmen dankend an.



Ursula Müller (56), Kreisrekordhalterin über 5.000 Meter, startet zwar für Brakel, nahm aber bisher am eigenen Lauf selten teil. Sie half stattdessen in der Organisation mit. „Aber dieses Mal wollte ich unbedingt starten, weil es der Auftakt zum Hochstift-Cup ist“, sagt sie. Und sie verschaffte sich gleich gute Chancen in ihrer Altersklasse W55. In 57:23 Minuten setzte sie sich gleich an die zweite Stelle hinter Anne Ahlemeyer vom LT Elsen-Wewer.



Heribert Schilling (75), nimmermüder und rüstiger Renner, hat die Nase voll von den Regeländerungen in der Volkslaufszene. „Wenn die Altersklasse M75, so wie es geplant ist, tatsächlich abgeschafft wird, höre ich auf. Dann nehme ich an keinem Wettkampf mehr teil und mein Hund freut sich, weil ich dann mit ihm laufe“, sagt der ausdauernde Mann aus Salzkotten, der in Brakel mit seinen 1:14,13 Stunden 4. der M70 wurde – dabei war er Erster der M75.

Am Rande notiert

Es stellte ein Delbrücker, der zum ersten Mal beim Brakeler Jahreswechsellauf startete, am ersten Anstieg die bange Frage in die Gruppe: „Gibt's hier noch mehr solche heftigen Steigungen?“ Trockene Antwort eines Einheimischen: „Kaum“. Und was es noch für Steigungen gibt im Laufe der elf Kilometer! Aber es ist immer eine Frage der Sichtweise. Genossen haben ihn alle, den Brakeler Jahreswechsellauf – mitsamt seinen Anstiegen. Es kamen nicht ganz so viele Läufer wie erwartet. Dennoch waren es so viele wie noch nie. 241 Teilnehmer wollten den Jahreswechsellauf und damit den ersten Lauf des Hochstift-Cups mitmachen. Letztes Jahr war es 230. Adalbert Grüner, 1. Vorsitzender und Gründungs-

mitglied der NSU Brakel äußerte sich trotzdem zufrieden: „Es ist alles gut gelaufen und die Läufer haben nur positives geübert. Das freut uns als Veranstalter natürlich. Und 240 Leute – das ist bei diesen äußeren Bedingungen eine gute Teilnehmerzahl. Nur schade, dass die starken Läufer nicht kamen. Das wäre für alle, auch für Frontläufer Michael Brand, spannender gewesen.“ Zum ersten Mal in 31 Jahren Jahreswechsellauf wählten die Veranstalter die Aula der Grundschule, um die Siegerehrung abzuhalten. Eine gute Wahl. Moderator Adalbert Grüner machte die Siegerehrung mit seinen fast philosophischen Anmerkungen und spontan eingeworfenen, leisen Späßen zu einer sehr unterhaltsamen Runde.



Zwei Strahlende Gesichter: Judith Düweke (l.) gewann vor Alexandra Müller die Frauen-Hauptklasse.



Drei Sieger: Michael Brand (Mitte) hängt sie alle ab, Christian Gemke (r.) führte lange, konnte aber nicht folgen und Streckenrekordhalter Michael Amstutz lief als Erster der M40 ins Ziel.

FOTOS: DIETER MÜLLER

Brand macht es im Alleingang

LEICHTATHLETIK: Hochstift-Cup startet mit 241 Teilnehmern in Brakel

VON DIETER MÜLLER

■ **Brakel. Tempo? Dafür sorgte Mathias Nahen. Kein Marcus Biehl, kein Oliver Reins - alle angekündigt, alle erhofft, alle zu Hause geblieben. Obwohl die vermeintlichen Spannungsteigerer aus Lippe und Paderborn den Startschuss zum Hochstift-Cup verpassten, entwickelte sich ein spannendes Rennen mit rasantem Beginn und verblüffendem Rennverlauf beim 31. Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra Brakel. Vorne: Altbekanntes. Dennoch war alles anders.**

„Es lief am Anfang gar nicht so gut bei mir“, gab Michael Brand zu. Der 25-jährige Priener machte die Siegerehrung mit seinen fast philosophischen Anmerkungen und spontan eingeworfenen, leisen Späßen zu einer sehr unterhaltsamen Runde. Mathias Nahen, nicht Michael Brand, lief mutterseelenallein vorneweg. Der 37-jährige Bad Driburger drückte gleich

auf den ersten zwei Kilometern so kräftig auf die Tube, dass selbst der Radfahrer, der eigentlich nur die Escorte für den Ersten bilden wollte, mächtig ins Schwitzen kam. Nur Christian Gemke hatte den Mut, mitzugehen. Aber er musste am zweiten, deftigen

Berg passen. „Mir wurde Schwarz vor Augen, ich bekam Sodbrennen, das im ganzen Rennen nicht wegging. Ich konnte auch bergunter keinen Druck mehr machen und versuchte nur noch, irgendwie ins Ziel zu kommen“, erklärte Christian Gemke. Der 25-jährige Vinsecker, der für den LC Paderborn startet, lief in 38:30 Minuten auf den dritten Platz. Hinter Ma-



thias Nahen. Der schaffte in 38:21 Minuten den zweiten Platz. „Ich bin so gelaufen, wie ich laufen wollte. Ich bin zufrieden“, sagte Mathias Nahen, der lange in Führung gelegen hatte. Aber am Ausgang des Waldes, nach etwa sieben Kilometern, hängte Michael Brand ihn ab.

ten Platz. Vor dem Streckenrekordhalter und erfolgreichsten Läufer in 31 Jahren Brakeler Jahreswechsellauf: Michael Amstutz gewann seine Altersklasse M40 locker in 40:33 Minuten. Sechster wurde Bernd Behler vom FC Tietelsen/Rothe in 41:12 Minuten.

Schnellste Frau war Elfie Hütter vom VfB Salzkotten in 46:29 Minuten. Simone Siepler (NSU) holte sich den Sieg in der W35 in 48:37 Minuten und Judith Düweke (NSU) nahm die Hauptklasse in 49:09 Minuten mit. Alexandra Müller, stark gestartet, musste unterwegs zwei Gänge zurückschalten. Die Topläuferin hatte Atemprobleme wegen einer Erkältung, biss sich aber in 1:01,23 Stunden durch und wurde Zweite der Hauptklasse. Bernd Meier vom WSV Beverungen siegte in der M50 in starken 44:31 Minuten und Ausnahmeläufer Jonas Beverungen gewann die A-Jugend in 41:49 Minuten. Norbert Rolf von der NSU Brakel war schnellster M55-Läufer in 46:49 Minuten.

Anatoli Derksen kämpfte sich in 39:23 Minuten auf den vier-

ten Platz. Vor dem Streckenrekordhalter und erfolgreichsten Läufer in 31 Jahren Brakeler Jahreswechsellauf: Michael Amstutz gewann seine Altersklasse M40 locker in 40:33 Minuten. Sechster wurde Bernd Behler vom FC Tietelsen/Rothe in 41:12 Minuten. Schnellste Frau war Elfie Hütter vom VfB Salzkotten in 46:29 Minuten. Simone Siepler (NSU) holte sich den Sieg in der W35 in 48:37 Minuten und Judith Düweke (NSU) nahm die Hauptklasse in 49:09 Minuten mit. Alexandra Müller, stark gestartet, musste unterwegs zwei Gänge zurückschalten. Die Topläuferin hatte Atemprobleme wegen einer Erkältung, biss sich aber in 1:01,23 Stunden durch und wurde Zweite der Hauptklasse. Bernd Meier vom WSV Beverungen siegte in der M50 in starken 44:31 Minuten und Ausnahmeläufer Jonas Beverungen gewann die A-Jugend in 41:49 Minuten. Norbert Rolf von der NSU Brakel war schnellster M55-Läufer in 46:49 Minuten.

„Keine Chance, dranzubleiben. In dem Tempo noch zuzulegen fällt mir schwer“, gab Mathias Nahen zu. Michael Brand hielt das Höllentempo bis ins Ziel und siegte nach irren elf Kilometern in 37:59 Minuten. Eine für die Bedingungen - Regen, Eis im Wald, Matsch, Wind - sehr starke Zeit.

Anatoli Derksen kämpfte sich in 39:23 Minuten auf den vier-

Stimmen zum Brakeler Lauf

„Ich könnte Arien singen unterwegs – denn an der Luft mangelt es mir nicht. Schließlich trainiere ich drei bis viermal in der Woche. Nur die Kraft fehlt mir.“ **Heribert Schilling**, mit 75 Jahren ältester, aber immer noch mit beeindruckender Fitness gesegneter Läufer.

„Beziehung ist alles.“ **Michael Amstutz** auf die Frage, was man tun muss, um die Startnummer 1 zu erhalten.

„Am Berg wollte ich unbedingt schnell sein und einen Vorsprung rausholen, weil ich bergunter nicht so gut Tempo machen kann.“ **Mathias Nahen** erklärt, warum er anfangs so viel Gas gegeben hat.

„Es wird verdammt schwierig – denn an der Luft mangelt es mir nicht. Schließlich trainiere ich drei bis viermal in der Woche. Nur die Kraft fehlt mir.“ **Heribert Schilling**, mit 75 Jahren ältester, aber immer noch mit beeindruckender Fitness gesegneter Läufer.

„Sensationell gut, diese Strecke.“ **Elfie Hütter**, die mit 53 Jahren, schnellste Frau im Gesamtklassement war.

„Am allerbesten war, wenn du oben auf dem Berg angekommen bist, und dich dann runterrollen lassen kannst.“ **Gabi Schrömmes** vom Laufverein Paderborn über die Schönheiten der Brakeler Strecke.



13 Kollerbecker, 13 vordere Plätze: Heinrich Rheker, Sascha Niederprüm, Frank Altmiks, Georg Fuhrmann, Maria Krüger, Josef Struck, Matthias Reinhard (oben v. l.), Lisa Rheker, Margreth Rheker, René Struck, Johannes Lensdorf, Florian Reinhard und David Niederprüm (unten v. l.) holten die guten Platzierungen für den grün-weißen Verein.

Turnier fest in Brakeler Hand

FUSSBALL: Platz eins und drei für Brakels B-Junioren beim Manfred Gregor Gedächtnis-Turnier

■ **Brakel** (nk). Zum ersten Mal durften auch die B-Junioren beim Brakeler Jugendturnier ran. Der Gastgeber sicherte sich auch prompt den Turniersieg. Die Chancen waren gut, drei Brakeler Teams gingen an den Start. Während die Spvg Brakel I in ihrer Gruppe nicht anbrennen ließ und mit drei Siegen klar die Spitze vor dem Erzrivalen aus Höxter übernahm, gab es beim Rennen um den zweiten Finalplatz einen spannenden Dreikampf. Sowohl Brakel III als auch Warburg und Vörden hatten jeweils sechs Punkte auf dem Konto. Brakel und Warburg sogar das gleiche Torverhältnis von 6:4. Hier entschied der direkte Vergleich zu Gunsten der Warburger, denn sie gewannen das Duell gegen Brakel mit 3:1. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir im Finale stehen. Das haben wir eigentlich gar nicht ver-

dient“, wunderte sich Warburgs Trainer Ludger Krull ein wenig. Das Gegenteil bewies seine Truppe im Endspiel gegen die starken Brakeler. Lange Zeit blieb die Partie offen, eine Verlängerung rückte immer näher. Mühsam erarbeiteten sich die Gastgeber einen 1:0-Sieg. Harun Aziz war der Torschütze, der seiner Mannschaft den Triumph bescherte. Aber auch auf Seiten der Warburger Grund zur Freude. Marius Müller wurde zum besten Spieler des Turniers gekürt. Bester Torhüter wurde Andre Wiedemeier vom SV Höxter, für den es allerdings nur für den vierten Rang im Turnier reichte. Gegen Brakels „Dritte“ kam man nicht über ein 1:4 hinaus. Jonas Gerlach, Nils Reimers und Birtan Erünsal (2) trafen für Brakel, Marcel Pesa erzielte den Höxteraner Ehrentreffer.



Ungeschlagen: Die B-Junioren der Spvg. Brakel schlug beim eigenen Turnier alle. (h.v.l.) Harun Aziz, Florian Wickel, Marco Kuschel, Alexander Gropp, Sebastian Kaletta, Trainer Christoph Kaletta, (v.v.l.) Frank Seltrecht, Yannik Hischer, Adem Gökce und Tim Lüddecke holten den verdienten Turniersieg.

FOTO: NILS KIENE

Brakels Mädels sind Zweiter

FUSSBALL: D-Juniorinnen-Turnier in Brakel

■ **Brakel** (nk). Sehr kurzfristig wurden noch die D-Juniorinnen in den Spielplan des Manfred Gregor Gedächtnisturniers integriert. Bevor die B-Jugendlichen loslegten, spielten die jungen Mädchen in einer Vierergruppe ihr eigenes kleines Turnier.

Die Mädels der Spvg. Brakel landeten dabei mit zwei Siegen

auf dem zweiten Rang hinter dem SV Sennelager, der an diesem Tag einfach eine Nummer zu groß war. Mit einem Sieg schaffte es der Nachwuchs des SV Bökendorf auf den dritten Platz. Der TuS Ovenhausen kämpfte wacker um Punkte und Tore, musste aber leider am Ende ohne beides nach Hause fahren.

Trainingsauftakt der C-Jugend

■ **Brakel.** Trainer Marc Beineke bittet die C-Jugendspieler der Spvg Brakel zum Trainingsauftakt nach der Winterpause. Schon am Dienstag, 8. Januar, geht es für den Bezirksligaspitzenreiter wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde los. Beginn ist um 17 Uhr am Sportzentrum Pahenwinkel.

Heute Infoabend für Jugendtrainer

■ **Brakel.** Am heutigen Montag findet der 9. Info-Abend für Vereinstrainer in der Halle am Bahndamm in Brakel um 18 Uhr statt. Eingeladen sind alle E- bis C-Juniorentainer des Sportkreises Höxter. Jeder Vereinstrainer erhält eine Trainingsbroschüre und viele weitere Tipps für das Jugendtraining.

Leichtathletik

Schülerlauf 4 km:

1. Schroth, Eike SV Nieheim/West 15:46 Minuten; 2. Struck, Rene SV Kollerbeck 15:55; 3. Niederprüm, David SV Kollerbeck 16:01; 4. Beine, Christopher DJK Brakel 16:41; 5. Beine, Marcel DJK Brakel 17:14; 6. Benteler, Lennart LG Bauerkamp Warburg 18:32; 7. Frin, Friederike DJK Brakel 18:38; 8. Rehermann, Franziska SV Büren 18:53; 9. Hupp, Nathalie LF Lücktrüngen 19:04; 10. Nahen, Niclas TV Bad Driburg 19:08; 11. Pennig, Jan LG Bauerkamp Warburg 19:23; 12. Schaberich, Tom LG Bauerkamp Warburg 19:36; 13. Schaberich, Julia LG Bauerkamp Warburg 20:14; 14. Schrader, Tom Non-Stop-Ultra 20:25; 15. Knipping, Kareen DJK Brakel 20:53; 16. Nahen, Alina TV Bad Driburg 21:05; 17. Hettmann, Michelle MTV Altdorf 21:21; 18. Nahen, Vanessa TV Bad Driburg 22:08; 19. Beine, Lena DJK Brakel 22:15; 20. Kowalski, Michelle LG Bauerkamp Warburg 23:12;

Trimmlauf 4 km:

1. Hoffknecht, Jürgen TSV Schloß Neuhaus 14:13; 2. Rehrmann, Peter Non-Stop-Ultra 14:35; 3. Czech, Axel TSV Schloß Neuhaus 14:44; 4. Niederprüm, Sascha SV Kollerbeck 15:06; 5. Lange, Andre LC Paderborn 15:11; 6. Baum, Rüdiger TSV Schloß Neuhaus 15:48; 7. Rheker, Lisa SV Kollerbeck 16:15; 8. Jünemann, Bernhard LT Güntersen 16:32; 9. Buchwald, Andreas Currimus 16:40; 10. Real, Thomas VfB Salzkotten 16:43; 11. Mast, Thomas SV Reelsen 16:49; 12. Badorrek, Manfred KBBW 17:09; 13. Sutter, Andreas VfB Salzkotten 17:25; 14. Kurtz, Corinna Non-Stop-Ultra 17:42; 15. Held, Christoph TuS Hemsben 18:10; 16. Guntermann, Joanna TV Bad Driburg 18:27; 17. Brodde, Laura MTV Altdorf 18:41; 18. Simon, Herbert SV Büren 18:54; 19. Strese, Sergius LG Bauerkamp Warburg 19:02; 20. Rehermann, Hubert SV Büren 19:15.

Hauptlauf, 11 km:

1. Brand, Michael Non-Stop-Ultra 37:59; 2. Nahen, Matthias TV Bad Driburg 38:21; 3. Gemke, Christian LC Paderborn 38:30; 4. Derksen, Anatoli Non-Stop-Ultra 39:23; 5. Amstutz, Michael Non-Stop-Ultra 40:33; 6. Behler, Bernd FC Tietelsen / Rothe 41:12; 7. Schoppmeier, Martin SV Brenkhausen-Bosseborn 41:37; 8. Struck, Josef SV Kollerbeck 41:48; 9. Beverungen, Jonas LF Lücktrüngen 41:49; 10. Freitag, Wolfgang SuS Westenholz 42:13; 11. Polle, Uwe DJK Laurentiusheim 42:43; 12. Giefers, Christoph TuS Hemsben 43:19; 13. Rösenberg, Michael TV Steinheim 43:33; 14. Pilot, Ajosha SuS Westenholz 43:43; 15. Hoblitz, Sebastian TuS Hemsben 43:48; 16. Prior, Christian Haxter-Laufreunde 43:55; 17. Menne, Klaus Non-Stop-Ultra 43:58; 18. Hauer, Patrick DJK Laurentiusheim 44:14; 19. Laukötter, Tobias SuS Westenholz 44:19; 20. Koch, Hans-Jörg Non-Stop-Ultra 44:21; 21. Hoppe-Biermeyer, Bernhard SSV Delbrück 44:31; 22. Meier, Bernd WSV Beverungen 44:31; 23. Müller, Dieter SV Steinheim 44:50; 24. Weinholz, Dieter SV Brenkhausen-Bosseborn 44:59; 25. Quest, Hubert Non-Stop-Ultra 45:10; 26. Liem, Guido SV Bentfeld 45:19; 27. Sander, Ludger Non-Stop-Ultra 45:23; 28. Seemann, Thorsten Non-Stop-Ultra 45:48; 29. Block, Ralph SSV Delbrück 45:53; 30. Meibeck, Holger SuS Westenholz 46:26; 31. Hütter, Elfie VfB Salzkotten 46:29; 32. Kannenberg, Lutz Laufverein Paderborn 46:38; 33. Klein, Andreas Non-Stop-Ultra 46:41; 34. Wiegand, Andreas Rot-Weiß Althausen 46:43; 35. Müller, Rainer TuS Hemsben 46:44; 36. Rolf, Norbert Non-Stop-Ultra 46:49; 37. Mügge, Andreas TV Bad Driburg 47:22; 38. Altmiks, Frank SV Kollerbeck 47:50; 39. Radke, Matthias Attensione Donop 47:52; 40. Schlun, Engelbert TSV Schloß Neuhaus 47:57; 41. Lensdorf, Johannes SV Kollerbeck 48:00; 42. Gökce, Rainer VfB Salzkotten 48:09; 43. Schliephake, Olaf MTV Altdorf 48:18; 44. Fuhrmann, Georg SV Kollerbeck 48:23; 45. Rheker, Heinrich SV Kollerbeck 48:27 Minuten.